



WEITERBILDUNG

CAS RAUMPLANUNG

Zertifikatslehrgang CAS

www.hsr.ch/weiterbildung



HSR

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL

FHO Fachhochschule Ostschweiz

Zusammenfassung

Kursziel und Zielgruppen

Der modular aufgebaute Lehrgang ermöglicht einen kompakten Einstieg in die Schweizer Raumplanung. Die Teilnehmenden machen sich in theoretischen Inputs, Beispielen und praktischen Übungen mit der Struktur, formellen und informellen Werkzeugen der Raumplanung vertraut.

Quereinsteiger in die Raumplanung und ausländische Fachleute können sich so einen systematischen Überblick und Einstieg in die Schweizer Raumplanungspraxis aneignen. Und bereits in diesem Gebiet tätige Fachleute können ihr Wissen mit dem Besuch einzelner Module gezielt aktualisieren oder verbreitern.

Aufbau

6 Module à 2 ECTS
(je 3–5 Präsenztage und 2–3 Tage Selbststudium innert 3 Wochen)

Die einzelnen Module können auch für sich als kompakter Kurs gebucht werden.

Zeit

2. März bis 2. September 2016
Berufsbegleitend/Teilzeit (durchschn. ca. 60 Std. pro Monat)

Durchführungsort

Zürich (SIA-Form), Rapperswil (HSR), Winterthur (VLP)

Aufnahmebedingung

Abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine gleichwertige Fachausbildung

Kosten

ganzes CAS	CHF 6500.–
einzelnes Modul	CHF 1500.– (SIA-Mitglieder: CHF 1350.–)

Anmeldung

bis 16. Dezember 2015

Abschluss

CAS Certificate of Advanced Studies «Raumplanung»

Kursüberblick

Das neu konzipierte «CAS Raumplanung» wird im Frühling 2016 das bisherige «CAS Planen in Agglomerationsräumen» ablösen. Als Teil des «MAS Raumentwicklung» soll es die Teilnehmenden an unterschiedliche raumplanerische Aufgabenstellungen heranzuführen. Und mit seiner konsequenten Gliederung in Module à 3–5 Präsenztage soll das «CAS Raumplanung» auch den Weiterbildungsbedürfnissen der Praxis besser Rechnung tragen.

Kursgestaltung

Die Inhalte des Zertifikatslehrgangs werden in 6 dreiwöchigen Modulen mit folgenden thematischen Schwerpunkten vermittelt:

- Modul A Raumplanungssystem Schweiz
- Modul B Rahmen-Nutzungsplanung (örtliche Planung)
- Modul C Sonder-Nutzungsplanung (teilörtliche Planung)
- Modul D* Kantonale Richtplanung (überörtliche Planung I)
- Modul F* Agglomerationsprogramme (funktionalräumliche Planung)
- Modul G* Wirkung statt Pläne (informelle Planung)
- Modul H* Partizipationsprozesse (Mitwirkung)
- Modul I* angewandte Planungsmethodik (Methodik)
- Modul J* Leadership und Prozessgestaltung (Prozessmanagement)
- Modul K* qualitätsvolle Siedlungsverdichtung (aktuelle Herausforderungen)
- Modul Z° individuelle Studienarbeit

Pro CAS können jeweils 6 der 11 Module durchgeführt werden:

- Die Durchführung der 3 CAS-Basismodule A–C ist garantiert.
- Von den *Wahlmodulen D–K werden diejenigen 3 durchgeführt, welche bei den Angemeldeten auf das grösste Interesse stossen.
- Mit dem °-Modul Z kann das CAS alternativ zu den Modulen D–K auch mit einer individuellen Studienarbeit abgeschlossen werden.

Modulbeschreibungen

Modul A Raumplanungssystem Schweiz

2 ECTS

Sie erhalten eine Gesamtschau der Aufgaben, Instrumente und Akteure der Raumplanung. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen Raumplanung und Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz. Parallel dazu setzen Sie sich aktiv mit den wichtigsten planerischen Werkzeugen in ihrem eigenen Umfeld auseinander. Sie erleben an einem Fallbeispiel das Zusammenspiel von Bundes-, Kantons- und Gemeindeplanung und schliessen mit einer Lernkontrolle ab. (Durchführung in Zusammenarbeit mit VLP-ASPAN)

Leitung: L. Bühlmann (VLP-ASPAN) und Prof. A. Schneider (HSR)



2./9./16./23. März 2016, Winterthur und Rapperswil

Modul B Rahmen-Nutzungsplanung (örtliche Planung)

2 ECTS

Sie erhalten einen Überblick zu Themen, Organisation, Werkzeugen und Prozessen einer Gemeindeplanung. Sie erkennen, wo die Qualitäten und Schwächen real existierender Ortsplanungen liegen. Sie befassen sich vertieft mit Darstellungs- und Regelungsmöglichkeiten, Rechtsaspekten, Abläufen und Arbeitshilfen etc. einer Rahmen-Nutzungsplanung. Sie entwickeln parallel dazu an einem Fallbeispiel selbständig eine Teilrevision von Zonenplan und Bauordnung samt zugehörigem Planungsbericht. Und Sie schliessen das Modul mit einer Lernkontrolle ab.

Leitung: Doz. B. Aliesch (HSR)

6./7./13.(ev. 15.)/20. April 2016, Rapperswil

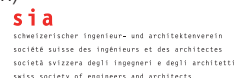
Modul C Sonder-Nutzungsplanung (teilörtliche Planung)

2 ECTS

Sie erhalten einen Überblick zu Thematiken, Motiven, Werkzeugen und deren Anwendung auf Areal-, Gevierts- und Quartierebene. Sie erkennen, wo die Qualitäten und Schwächen real existierender Richtkonzepte, Sondernutzungspläne, Mitwirkungen und Varianzverfahren liegen. Sie befassen sich vertieft mit der Plandarstellung, Reglementierung, Berichterstattung und Stolpersteinen von Sondernutzungsplänen. Sie entwickeln selbst parallel dazu an einem Fallbeispiel einen Gestaltungsplan/Bebauungsplan/Überbauungsordnung. Und Sie schliessen das Modul mit einer Lernkontrolle ab. (Durchführung in Zusammenarbeit mit SIA-Form)

Leitung: Prof. A. Schneider (HSR)

27./29. April, 4./20. Mai 2016, Zürich



Modul D* Kantonale Richtplanung (überörtliche Planung I)

2 ECTS

Sie verschaffen sich einen Gesamtüberblick zu Charakteristik, Aufgaben, Inhalten und Kompetenzen in der überörtlichen Raumentwicklung. Sie vergleichen und analysieren verschiedene Lenkungsansätze real existierender regionaler und kantonaler Richtpläne. Sie vertiefen sich zu einzelnen Umsetzungsaspekten dieses wichtig(st)en behördlichen Steuerungsinstrumentes. Parallel dazu stellen Sie an einem Fallbeispiel Grundsatzüberlegungen für die Totalrevision eines kantonalen Richtplans an, und Sie entwerfen eine Richtplan-Festlegung zu einem selbstgewählten Thema. Auch dieses Modul wird mit einer Lernkontrolle abgeschlossen.

Leitung: Prof. A. Schneider (HSR)

Mai–Aug. (KW 21–23, 24–26 oder 27+34–35)

i. d. R. mittwochs und/oder freitags, Zürich

Modul F* Agglomerationsprogramme (funktionalräuml. Planung)

2 ECTS

Sie verlassen den sicheren Boden Gemeinde-, Kantons- und Bundes-Planung und steigen in die Thematik des Denkens und Handelns in funktionalen Räumen ein. Sie verschaffen sich einen Überblick über die dafür verfügbaren Planungswerkzeuge und verstehen, wieso Agglomerationsprogramme dabei einen besonderen Stellenwert haben. Sie lernen Struktur, Inhalte und Kriterien der Agglomerationsprogramme generell kennen und vergleichen sie mit verschiedenen realen Aggloprogramm-Entwürfen der 3. Generation. Parallel dazu analysieren Sie einen ausgewählten Aggloprogramm-Entwurf vertieft auf seine Stärken und Schwächen, und machen «last minute»-Optimierungsvorschläge in Hinblick auf die Einreichung beim Bund Ende 2016. Zum Abschluss folgt eine Lernkontrolle.

Leitung: G. Tobler (BHP Raumplan AG)

Mai–Aug. (KW 21–23, 24–26 oder 27+ 34–35)

i. d. R. mittwochs und/oder freitags, Zürich

Modul G* Wirkung statt Pläne (informelle Planung)

2 ECTS

Sie machen sich damit vertraut, dass Raumentwicklung manchmal auch weitgehend ohne formelle Instrumente und/oder ohne staatliche Körperschaften stattfindet. Sie lernen die verschiedenen Arten informeller Planung, ihre Potentiale und Grenzen kennen. Sie befassen sich vertieft mit der akteursorientierten Planung. Parallel dazu konzipieren Sie selbst einen informellen Planungsprozess auf Quartier- oder Regions-Ebene. Zum Abschluss folgt eine Lernkontrolle.

(Durchführung in Zusammenarbeit mit SIA-Form)

Leitung: Prof. Dr. L. Boelens (Universität Gent)

Mai–Aug. (KW 21–23, 24–26 oder 27+34–35)

i. d. R. mittwochs und/oder freitags, Zürich

sia
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

Modul H* Partizipationsprozesse (Mitwirkung)

2 ECTS

Sie erhalten einen breiten Überblick über in der Raumplanung gängige und noch kaum gebräuchliche Partizipationsmethoden, ihre Potentiale und Fallstricke. Sie lernen Angemessenheit und Aufwand von einfacher Mitwirkung, Grossgruppenmethoden oder Stakeholder-Prozessen kennen. Sie können unterscheiden, was Sie Planerrolle selbst tun können und wann es Moderations-Profis braucht. Parallel dazu konzipieren und planen Sie selbst für ein konkretes Fallbeispiel den Partizipationsprozess und schliessen mit einer Lernkontrolle ab.

Leitung: N.N. (HSR)

Mai–Aug. (KW 21–23, 24–26 oder 27+34–35)

i. d. R. mittwochs und/oder freitags, Zürich

Modul I* angewandte Planungsmethodik (Methodik)

2 ECTS

Sie eignen sich das methodische 1x1 des/der ProjektleiterIn an: Projektplanung und -organisation, Informationsbeschaffung und -auswertung, Kreativitätstechniken, raumplanerische Abwägung, Entscheidvorbereitung, sowie Qualitätssicherung. Parallel zur Wissensvermittlung trainieren Sie Ihre entsprechenden Fähigkeiten in einem strukturierten Prozess. Die Lernkontrolle stellt wiederum den Abschluss dar.

(Durchführung in Zusammenarbeit mit SIA-Form)

Prof. Dr. D. Engelke (HSR)

Juni–Aug. (KW 24–26 oder 27+34–35)

i. d. R. mittwochs und/oder freitags, Zürich

sia
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

Modul J* Leadership und Prozessgestaltung (Prozessmanagement) 2 ECTS

Sie lernen die enorme Bedeutung von «weichen Faktoren» der Raumplanung kennen. Sie erkennen, welche Rolle einerseits Persönlichkeiten und andererseits Strukturen, Organisation, Prozess sowie Instrumente auf das Resultat formeller aber insbesondere informeller Planungen haben. Parallel dazu analysieren Sie ein reales Fallbeispiel und entwickeln Optimierungsvorschläge. Lernkontrolle zum Abschluss.

Leitung: Prof. A. Schneider (HSR)
Mai–Aug. (KW 21–23, 24–26 oder 27+ 34–35)
i. d. R. mittwochs und/oder freitags, Zürich

Modul K* qualitätsvolle Siedlungsverdichtung (aktuelle Herausford.) 2 ECTS

Sie erhalten einen Überblick über den aktuellen «State of the Art» der Innenentwicklung. Sie diskutieren, welche methodischen Ansätze von Metron, VLP, HSLU, TAK, NFP65 usw. anregend und hilfreich scheinen. Und welche Organisations- und Auftragsformen (Varianzverfahren, Leistungsauftrag, Beratungsmandat etc.) für die Umsetzung förderlich sind. Parallel dazu testen Sie einen dieser Ansätze an einem konkreten Fallbeispiel auf seine praktische Anwendbarkeit. Lernkontrolle zum Abschluss.
(Durchführung in Zusammenarbeit mit SIA-Form)

Leitung: Prof. H. Berger Burger (HSR)
Mai–Aug. (KW 21–23 oder 27+ 34–35)
i. d. R. mittwochs und/oder freitags, Zürich

sia
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

Modul Z° individuelle Studienarbeit 2 ECTS

Sie möchten das CAS absolvieren, finden aber im Programm nur 5 für Sie interessante Module. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, eine individuelle Studienarbeit (Arbeitsumfang ca. 60 Std.) zu erstellen. Die Studienarbeit sollte in der Regel auf den Inhalten eines der besuchten Module aufbauen und wird vom entsprechenden Modulverantwortlichen betreut. Themen aus dem eigenen beruflichen Umfeld sind soweit erlaubt, soweit es sich nicht unmittelbar um entschädigte Auftragsarbeiten handelt.

Leitung: Prof. A. Schneider et al. (HSR)
Mai–Aug. (KW 21–35)

Dozierende

CAS-Leitung

Prof. Andreas Schneider

Dozierende

Doz. Beat Aliesch, HSR Hochschule für Technik Rapperswil

Prof. Heidi Berger Burger, HSR Hochschule für Technik Rapperswil

Prof. Dr. Luuk Boelens, Universiteit Gent (B)

Prof. Dr. Dirk Engelke, HSR Hochschule für Technik Rapperswil

Prof. Andreas Schneider, HSR Hochschule für Technik Rapperswil

Georg Tobler, BHP Raumplan AG, Bern

Sowie weitere 1–5 ausgewiesene Fachleute pro Modul, welche themenspezifisch beigezogen werden.

Kursdaten

Modul A 2./9./16./23. März 2016

Modul B 6./7./13.(ev. 15.)/20. April 2016

Modul C 27./29. April, 4./20. Mai 2016

Module Wahlmodul I 25./27. Mai, (1.)/3./10. Juni 2016

D*–K* Wahlmodul II 15./17./(22.)/24./(29.) Juni, 1. Juli 2016

Wahlmodul III 4.–8. Juli, (25.)/26./(31.) Aug., 2. Sept. 2016

Modul Z° individuell (KW21–35)

Bewerbung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs und unter Berücksichtigung der einzureichenden Unterlagen (Curriculum) berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldungen für das ganze CAS geniessen Priorität.

Allgemeine Auskünfte und Anmeldung

HSR Hochschule für Technik Rapperswil

Weiterbildung

Oberseestrasse 10

CH-8640 Rapperswil

Telefon +41 (0)55 222 47 56

E-Mail raumentwicklung@hsr.ch

Webseite www.hsr.ch/cas-raumplanung

In Zusammenarbeit mit:

sia
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

VLP-ASPAN 